

Exemplar, wie mir auch Herr Hauptmann Igel-Schellenberg bestätigte, noch mehr ausgesprochen, indem die submarginale Fleckenbinde nur aus schmalen hellbraunen Strahlen besteht; die 2 ocker-gelben Flecke im Discus sind vorhanden. Die Unterseite weist vollständig die Zeichnung der ab. *eris* auf mit entsprechender melanotischer Färbung.

Nach Spuler sind melanotische Exemplare öfter beobachtet worden. Seitz schreibt darüber (1909, Bd. I, S. 237): „Weit seltener sind Aberrationen, deren Schwarzfleckung auf der Oberseite zu großen tiefschwarzen, einen großen Teil des Flügels einnehmenden Wolken- oder Lappenflecken zusammenfließt, dies ist die ab. *pelopia*.“

Zwei neue neotropische Nymphalididen - Formen.

Von Embrik Strand, Berlin.

Gen. *Protogonius* Hb.

Protogonius diffusus Butl. ab. *ecuadorensis*
Strand n. ab.

Exemplare der Hauptform dieser Art liegen mir aus Ecuador von den Lokalitäten Sarayokn, Zarayaquilio und Oberes Pastaza (ca. 1000 m., im Oktober-Dezember) vor, von Sarayoku außerdem ein aberratives Exemplar. Dies zeichnet sich durch das Vorhandensein von 4 subapicalen, gelben, nicht scharf markierten Flecken im Vorderflügel aus, die eine subparallel zum Saume verlaufende, von diesem um 4—5 mm entfernte Querreihe bilden; der hintere Fleck (im Felde 4) ist der kleinste, verwischt und fehlt wohl manchmal ganz, derjenige im Felde 5 ist nur wenig größer, derjenige in Feld 6 ist der größte und zwar 5×2 mm groß, während derjenige im Felde 7 3×2,5 mm mißt. Das schwarze Anal-feld der Hinterflügel ist längs der Rippe 2 etwa 15 mm lang und nicht scharf begrenzt. Ich nenne diese Form ab. *ecuadorensis* m.

Gen. *Prepona* Bsd.

Prepona eugenes Bates var. *ecuadorica* Strand n. var.

Ein ♂ von Zarayaquilio in Ecuador.

Oben wie *Pr. eugenes bahiana* Fruhst. (vgl. Taf. VII, Fig. 2 in *Iris*, Bd. 17 [1905]), jedoch ist die Binde mehr gleichmäßig grünlichblau ohne den tiefblauen Glanz längs des Innenrandes und vorn ist sie nicht zugespitzt, sondern endet stumpf abgeschnitten (5 mm breit) an der Rippe 4; davor, im Felde 6, ein ganz kleiner bläulicher Wisch; das Auge des Hinterflügels nicht deutlich hell umrandet. Die Färbung der Unterseite ist von genannter Figur recht verschieden, stimmt aber ziemlich gut mit der Figur von „*eugenes U*“ Taf. 112, Reihe b in Seitz' Groß-Schmett. Bd. V überein, ist jedoch durchgehend etwas heller und mehr gelb. Der schmutzig-weißliche Fleck am Ende der Zelle ist wurzelwärts durch die 2 schwarzen Punktflecke vom übrigen, gelb gefärbten Teil der Zelle scharf begrenzt, während die ihm apicalwärts begrenzende schwarze Linie ganz gerade und von dem schwarzen Discozellulärstriche durch die sonstige gelbe Grundfarbe getrennt ist. Zwischen Discozelluläre, Costalrand und der Querreihe weißer Discalflecke ist die Grundfärbung nicht dunkler, was besonders im Vergleich mit *bahiana* ein gutes Unterscheidungsmerkmal ist. Diese Discalflecke sind reiner weiß als an der Figur in „Seitz“. Die schwarze, zickzackförmige Postmedianlinie weicht von dieser Figur dadurch

ab, daß sie im Dorsalfelde basalwärts 2 schwarze neben sich hat und mit dem einen auch verbunden ist. Die hellen Subbasal- und Medianflecke der Hinterflügel sind nicht so weiß wie an der Figur in Seitz, sondern gelblich getönt; die weißliche Postmedianbeschuppung bildet eine schmalere Binde, die nicht bis an die bläulichen Sublimbalpunkte heranreicht und ans unter sich meistens nicht zusammenhängenden Schuppen besteht; die weißen Saumstriche sind schmaler als an der Figur. Die Konkavität des Vorderflügelsaumes ein wenig deutlicher als l. c. dargestellt.

Die Typen beider Formen befinden sich in der Coll. *Niepelt*.

Bemerkungen zu Bryks Aufsatz „Ueber die Zeichnungsverhältnisse von *Eucosmia undulata* L.“

— Von Rudolf Heinrich, Charlottenburg. —

Herr Bryk benennt S. 198 ff. dieser Zeitschrift neu zwei Formen von *Eucosmia undulata* L. und zwar

1. f. *bluff* für eine amerikanische Form von 21 mm Vorderrandlänge, deren Hauptmerkmal in einer bindenartigen Verdunklung des Mittelfeldes besteht, woneben die Hinterflügel noch 7 statt 6 Querlinien aufweisen sollen. Da letzteres Merkmal zur Benennung einer Form *septemlineata* benutzt und außerdem von Bryk im nächsten Absatz nicht als feststehendes Rassenmerkmal für *bluff* beansprucht wird (die beigegebene Abbildung zeigt übrigens nicht 7, sondern nur 6 dunkle Querlinien), so bleibt für *bluff* als wesentlich nur das erstere. Mir erscheint die Form identisch mit ab. *subfasciata* Reuter, die Staudinger in der 3. Aufl. seines Kataloges 1901 unter Bezugnahme auf Act. Fen. IX 68 anmerkt (zu vergl. auch Wolf und Raebel, Verz. der im Südosten Oberschlesiens vorkommenden Großschmetterlinge in Entomol. Zeitschr. Frankfurt Jahrg. XXVII S. 195. und Heinrich, Veränderungen der Berliner Großschmetterlingsfauna in Deutscher Entomol. Zeitschrift Berlin 1916 Heft V-VI S. 526 unter *Euc. undulata*). Daß *bluff* 2—3 mm mehr Flügellänge als der Typus aufweist, kennzeichnet das Stück als „Riesen“, berechtigt aber nicht zu einer Namensgebung. Daß Herr Bryk nach einem einzigen von Bang-Haas erworbenen Stück die Vermutung aufstellt, es handle sich um eine „gute Subspecies“, ist meines Erachtens eine nicht empfehlenswerte Kühnheit. Ehe man eine solche Vermutung aufstellt, sollte man sich mehr Material verschaffen, was vorliegend keine Schwierigkeiten geboten haben dürfte. Daß sich Herr Bryk mit diesem Namen wiederum, wie schon mit seiner f. *bohemia* zu *Parnassius mnemosyne* L. (Intern. Entom. Zeitschrift Guben 8. Jahrg. S. 35) über Art. 3 der allgemein angenommenen internationalen Nomenklaturregeln hinwegsetzt, kann man vom Standpunkte wissenschaftlicher Arbeit aus nur bedauern. Der Name ist meines Erachtens schon aus diesem Grunde ungültig.

2. Die neu aufgestellte f. *culoti* für Stücke mit einem keilförmigen hellen Fleck inmitten der Querlinien der Vorderflügel ist identisch mit der von mir 1916 in oben erwähneter Arbeit aufgestellten Form *divisa*, die prioritätsberechtigt ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Heinrich Rudolf

Artikel/Article: [Bemerkungen zu Bryks Aufsatz „Ueber die Zeichnungsverhältnisse von Eucosmia undulata L. 110](#)